

Jahresbericht 2021



Jahresbericht 2021

Bougeons!

Herausgeberin

Aids-Hilfe Schweiz
Freilagerstrasse 32
8047 Zürich
Telefon 044 447 11 11
aids.ch
aids@aids.ch

Gestaltung

TKF Kommunikation & Design
t-k-f.ch

Lektorat

Die Orthografen
orthografen.ch

Jahresbericht 2021

7

Vorwort der Präsidentin

8

Geschäftsstelle der Aids-Hilfe Schweiz

9

Zweck und Ziele der Aids-Hilfe Schweiz

10

Erbrachte Leistungen und Highlights 2021

14

Mitglieder Aids-Hilfe Schweiz 2021

15

Meldestelle für Diskriminierungen

16

Diskriminierungsmeldungen 2021

18

Jahresrechnung



Copyright Bild: Mary Manser

Bougeons!

Wir leben in einer seltsamen Zeit, nicht wahr? Während ich diese Zeilen schreibe, haben wir gerade eine Pandemie hinter uns und stehen vor einer humanitären Krise, wie es sie seit dem Zweiten Weltkrieg nicht mehr gegeben hat. Angesichts dieser bedrückenden Tatsache bleibt uns nichts anderes als weiterzukämpfen, vor allem in diesen unruhigen Zeiten, in denen sich die Verwundbarkeiten als immer noch grösser erweisen. Die Aids-Hilfe Schweiz schätzt sich glücklich, da sie dank der 2021 geleisteten Grundlagenarbeit den kommenden Jahren gelassen entgegensetzen kann. Tatsächlich stand das vergangene Jahr im Zeichen von Partizipation und Erneuerung, indem eine neue Strategie verabschiedet wurde, die auf der Aktualisierung unserer Statuten und anderer Gründungsvorschriften beruht. Wir haben unsere Mitglieder in die Pflicht genommen: Das ganze Jahr über wurde viel Hintergrundarbeit geleistet, unter anderem mit einer «Tour de Suisse», die es uns ermöglichte, die Mitgliederorganisationen zu Wort kommen zu lassen und ihnen zuzuhören.

Ihnen möchten wir dafür danken, denn diese langwierige Arbeit, die Konsens und Kompromisse voraussetzt, kann sehr mühselig und frustrierend sein. Aber genau dieser Zusammenarbeit verdanken wir es, dass wir seit über 35 Jahren gemeinsam vorankommen. Seit Beginn der einstigen HIV/Aids-Pandemie spielen diese Organisationen eine bedeutende Rolle in der Aufklärung über die Krankheit und ihre Übertragung, was auch zu einer Stärkung unseres Engagements und zur Anerkennung der betreffenden Organisationen als wichtige professionelle Partner geführt hat. Ja, ein langer Weg liegt hinter uns, und weiterhin stehen wir vor Herausforderungen, die es zu meistern, und Hindernissen, die es zu überwinden gilt, um die Situation von Menschen zu verbessern, die betroffen sind oder es vielleicht eines Tages sein werden.

Dank der Unterstützung grosszügiger öffentlicher wie auch privater Spender können wir im Vertrauen auf unser Fachwissen und unsere Professionalität nach vorn blicken. Dank des unermüdlichen Engagements unseres Teams und aller unserer Mitglieder arbeiten wir kreativ und partizipativ zusammen, denn gemeinsam können wir Diskriminierung, Ausgrenzung und soziales Elend am besten bekämpfen. Wir freuen uns, Sie an Bord zu haben!

A handwritten signature in black ink, reading 'Paola Riva Gapany' in a cursive script.

Paola Riva Gapany
Präsidentin Aids-Hilfe Schweiz

Was ist die Aids-Hilfe Schweiz?

Die Aids-Hilfe Schweiz engagiert sich seit 1985 für Menschen mit HIV. Und sie betreibt Prävention, um die Ausbreitung von HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen zu stoppen.

Vorstand und Geschäftsleitung der Aids-Hilfe Schweiz 2021

Paola Riva Gapany, VS
Präsidentin
Wahl: 12.06.2021

Andreas von Rosen, ZH
Vizepräsident

Christoph Stuehn, ZH

Barbara Jakopp, AG

Sebastian Kölliker, BS

Cosimo Lupi, TI

Franz Walter, FR

Austritte

Géraldine Savary, VD
Präsidentin
Austritt: 12.06.2021

Alicia Miyoshi
Juristin
Austritt: 30.11.2021

Nathan Schocher
Leiter Programm Menschen mit HIV, Leiter Wissensmanagement
Austritt: 31.12.2021

Geschäftsstelle

Andreas Lehner
Geschäftsleiter

Caroline Suter
Leiterin Rechtsberatung,
Stv. Geschäftsleiterin

Patricia Gründler
Stabsmitarbeiterin
Geschäftsleitung

Team

Vinicio Albani
Redaktor und Regional-
koordinator Deutschschweiz

Dominik Bachmann
Jurist, Rechtsberatung

Luca Bernardini
Empfang und Vertrieb

Simon Drescher
Projektleiter Home Sampling
Eintritt: 01.05.2020

Sabina Düringer
Leiterin Finanzen, Leiterin
Programme Migration und
Sexarbeit

Brigitta Paulina Javurek
Redaktion Swiss Aids News,
Website

Florent Jouinot

Regionalkoordinator
Westschweiz

Mary Manser

Bildredaktion, Webauftritt
und Informatik-Support

Isabelle Schweizer

Personaladministration und
Buchhaltung

Florian Vock

Programmleiter MSM

Zweck und Ziele

Gemäss ihrem namensgebenden Zweck engagiert sich die Aids-Hilfe Schweiz (AHS) seit 1985 im Zusammenhang mit allen Fragen und Anliegen rund um HIV / Aids. Als nationale Dachorganisation wirkt sie in den folgenden strategischen Geschäftsfeldern an der Erreichung ihrer Ziele.

Information und Kommunikation

Zur Grundlagenarbeit gehören sowohl die kontextuelle Aufbereitung als auch die Vermittlung von relevanten Informationen rund um HIV / Aids in Form von Kampagnen.

Die AHS betreibt im Rahmen ihrer Kommunikations-tätigkeit proaktiv Öffentlichkeitsarbeit und vernetzt sich national wie international.

Als Dachverband koordiniert die AHS im Rahmen des internen Prozessmanagements ihre eigenen Projekte mit denjenigen ihrer Mitglieder und fördert so den gegenseitigen Wissensaustausch.

Prävention

Die AHS hat zum Ziel, durch wirksame, zielgruppenorientierte Präventionsprogramme neue HIV-Infektionen zu verhindern. Ein Fokus der Präventionstätigkeit richtet sich auf die Förderung risikoarmen Verhaltens. Bei den sensibilisierenden Massnahmen zur individuellen und kollektiven Prävention orientiert sich die AHS an den aktuellsten Resultaten aus der Epidemiologie sowie der Grundlagen- und Sozialforschung.

Rechtsberatung und Lobbying

Die AHS setzt sich direkt für Betroffene ein und bietet eine unentgeltliche Rechtsberatung im Zusammenhang mit HIV-relevanten Rechtsanliegen.

Zudem nimmt sie Diskriminierungsmeldungen entgegen und leitet diese zweimal jährlich an die Eidgenössische Kommission für Fragen zu sexuell übertragbaren Infektionen (EKSI) weiter. Im Jahr 2021 wurden insgesamt 92 Meldungen erfasst.

Solidarität und Unterstützung

Die AHS sieht in einer dauerhaften Diskriminierungsbekämpfung eine beständige Basis für eine Entstigmatisierung von Menschen mit HIV / Aids.

Zu einer wirkungsvollen Förderung der Solidarität gehört, dass Menschen mit HIV und ihnen Nahestehende Unterstützung erfahren, wodurch die Integration HIV-positiver Menschen in die Gesellschaft nachhaltig gestärkt wird.

Erbrachte Leistungen und Highlights 2021



Kommunikation online und Print

aids.ch

- Durchschnittlich 35 000 Nutzer:innen besuchen aids.ch monatlich.
- Täglich werden im Schnitt 2120 Seiten aufgerufen.
- Circa 82 Prozent der Nutzer:innen sind Erstbesuche auf der Website.
- Montags sind am meisten, samstags am wenigsten Besucher:innen zu verzeichnen.
- Die meisten Aufrufe verzeichnen «Häufigste Fragen» – in allen vier Sprachen.

Verbandskommunikation: Ein monatlicher Newsletter informiert alle Stakeholder der AHS über Projekte, Produkte und Kampagnen der Geschäftsstelle. Ein Extranet steht als Plattform für Interaktion und Austausch der Verbandsmitglieder untereinander zur Verfügung.

Swiss Aids News

Von den Swiss Aids News (SAN) erschienen 2021 vier Ausgaben in deutscher und französischer Sprache. Die Hefttitel lauteten: «Unter dem Regenbogen», «Pornograf:innen», «Bittersüsse Medikamente» und «HOPE – 40 Jahre leben mit HIV».



Recht und Hilfe

- 2021 liessen sich rund 300 Personen ein oder mehrere Male vom Rechtsdienst in Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch beraten oder in sozialversicherungsrechtlichen Verfahren vertreten. Die Beratungsdauer pro Fall betrug im Durchschnitt 5.5 Stunden.
- Die AHS leitete insgesamt 92 Diskriminierungsmeldungen an die Eidgenössische Kommission für Fragen zu sexuell übertragbaren Infektionen (EKSI) weiter.
- Stellungnahme zur Vernehmlassung der Revision des Sexualstrafrechts.
- Stellungnahme zu den Ausführungsbestimmungen zur Revision IVG.
- Im Rahmen von «Checkpoint im Gespräch» fand ein Informationsabend zum Thema «HIV und Recht» statt.
- Beim Solidaritätsfonds der Aids-Hilfe Schweiz gingen 2021 insgesamt 104 Anträge ein. Über 167 000 Franken wurden gesprochen, um Menschen mit HIV in einer Notlage finanziell zu unterstützen.

Dr. Gay

Prävention MSM

- 2021 wurden auf drgay.ch total 355 Fragen auf Deutsch, Französisch und Italienisch beantwortet.
- Produktion von kostenlosen Catch-Cover-Kondomen.
- Betrieb von drgay.ch als gut besuchter Informationsplattform.
- Beratung und Unterstützung von Jugendgruppen und Kooperationen mit überregionalen Organisationen.
- Projektbeträge an Initiativen von jungen Erwachsenen.
- Informationen zum Coming-out sind digital verfügbar und kontextualisieren sexuelle Gesundheit im jugendlichen Leben.
- Präventionsarbeit, Materialien und Information zu Safer Use für die Chemsex-Community.



Welt-Aids-Tag

Am 5. Juni 2021 jährte sich zum 40. Mal die erste klinische Beschreibung des Aids-Syndroms. Dieses historische Datum nahm die Aids-Hilfe Schweiz zum Anlass für eine Kampagne in drei Phasen:

- Phase «Vergangenheit würdigen»: Lancierung der Website hope.aids.ch und Information von Öffentlichkeit und Medien zu wichtigen Ereignissen aus den 40 Jahren auf verschiedenen Kanälen.
- Phase «Gegenwart diskutieren»: Durchführung einer Fachtagung zu den gesellschaftlichen Folgen der Aidskrise.
- Phase «Zukunft erkämpfen»: Solidaritätskampagne rund um den Welt-Aids-Tag gegen Diskriminierung am Arbeitsplatz und Lancierung der Initiative #positivarbeiten mit IBM Schweiz für ein diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld.



Prävention für Sexarbeiter:innen

- Den Mitgliedern der AHS, die in der Prävention im Bereich Sexarbeit tätig sind, wurden auch 2021 Präventionsmaterialien wie Präservative, Gleitmittel und Femidome zur Verfügung gestellt, die den Sexarbeitenden im Rahmen der aufsuchenden Arbeit abgegeben wurden.
- Die Informationsbroschüre «Stella – Sexarbeit? Aber sicher!» ist in Überarbeitung. Diese ist 2022 abgeschlossen.
- In einem partizipativen Prozess mit den Vor-Ort-Mitarbeitenden wurde die Broschüre «Klare Regeln – Fairer Sex» in den Sprachen Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch entwickelt und produziert.



Kampagnen

- In der Awareness- und Testkampagne konnten sich 1451 MSM sowie trans Personen vergünstigt auf die vier wichtigsten STI (HIV, Syphilis, Chlamydien, Gonorrhö) testen lassen. Für Jugendliche bis 20 Jahren betrugen die Kosten 25 Franken statt der üblichen 150 Franken. Mit der begleiteten Informationskampagne wurden gut 125 000 Männer auf die Wichtigkeit des regelmässigen Testens aufmerksam gemacht.
- In der analog durchgeführten Kampagne in der zweiten Jahreshälfte wurden 1647 Tests vergünstigt durchgeführt. Das entspricht rund zwei Prozent aller MSM in der Schweiz, die innerhalb eines einzigen Monats getestet wurden. Der thematische Schwerpunkt erinnerte die Zielgruppe daran, dass der letzte HIV-Test bei vielen MSM schon über ein Jahr her ist.
- Mit einer begleitenden Kampagne wurde an den Pride-Demonstrationen in Zürich und Genf mit jeweils gut 30 000 Teilnehmer:innen auf die sexuelle Gesundheit aufmerksam gemacht. 322 Personen mehrheitlich junge Personen unter 30 wurden kostenlos auf HIV getestet.



Für Menschen mit Migrations- erfahrung

- Lokale Fachstellen werden in ihrer Aufgabe der aufsuchenden Arbeit unterstützt.
- Insgesamt 11 lokale Projekte für gesundheitliche und psychosoziale Beratungen der Zielgruppe wurden mitfinanziert.
- Eine Testkampagne für HIV wurde durchgeführt. Für die Tests der beteiligten Teststellen wurden Gutscheine verteilt. Weiter wurde die Kampagne-Website überarbeitet.

Dank

Wir danken für die Unterstützung unserer Arbeit dem Bundesamt für Gesundheit (BAG), dem Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV), Gilead Sciences Switzerland Sàrl, ViiV Healthcare GmbH, Teva Pharma AG, Stiftung Sanitas und all unseren Gönner:innen und Spender:innen.

Testen, testen – und informieren

Die November-Kampagne 2021 der Aids-Hilfe Schweiz für Männer und trans Personen, die Sex mit Männern haben.

Die Idee ist bestechend und einfach: Während eines Monats lassen sich möglichst viele Männer, die Sex mit Männern haben, testen – schweizweit und mit vergünstigten Testangeboten. Seit über zehn Jahren ist dies eine der Strategien der Aids-Hilfe Schweiz, um möglichst viele MSM vor HIV zu schützen und sie für andere sexuell übertragbare Infektionen zu sensibilisieren. Seit 2021 sind auch trans Personen eingeladen, durch dieses Kampagnen-Angebot Zugang zu unseren Test- und Beratungsstellen zu finden. Denn nur wer sich regelmässig testen lässt, kann sich selber und andere schützen.

Die November-Kampagne 2021 zieht ein positives Fazit. Von den geschätzten 80 000 MSM in der Schweiz wurden dieses Jahr 1683 auf die vier wichtigsten sexuell übertragbaren Infektionen, HIV, Syphilis, Chlamydien und Gonorrhö, getestet, also rund zwei Prozent aller MSM. Dies ist ein bedeutender Beitrag zur Unterbrechung der Übertragungsketten.

Mit Print-Werbemitteln wie Flyern, Plakaten und Anzeigen wurden nicht nur Gay-Medien und die Website Drgay.ch bedient, sondern auch die sozialen Medien. Facebook, Grindr und TikTok halfen mit, die Zielgruppe besser zu erreichen. Auch die aufsuchende Präventionsarbeit darf nicht unterschätzt werden. Sie ist nach der Auswertung aller Daten ein Kernstück der Erfolgsgeschichte. Nach zwei Pandemie Jahren steigt die Hoffnung, dass 2022 wieder das Niveau von 2019 erreicht wird.



Mitglieder Aids-Hilfe Schweiz 2021

Als Dachorganisation koordiniert die Aids-Hilfe Schweiz ihre eigenen nationalen Angebote sowie Projekte ihrer Mitglieder. Sie unterstützt und fördert die Meinungsbildung zu relevanten Themen im Verband und erbringt Dienstleistungen gegenüber ihren Mitgliedern.

Aktivplus



Aktiv

- Aidshilfe Oberwallis

Antenne Sida Valais Romand

Aspasie

Association Fleur de Pavé

Association Boulevards

Dialogai

Empreinte

Fachstelle Lysistrada

Générations sexualités Neuchâtel

Groupe Sida Jura

Grisélidis

Hepatitis Schweiz

hiv-aidsseelsorge Zürich

LOS

MariaMagdalena

Perspektive Thurgau

Pink Cross

Positivrat Schweiz
- PVA Genève

PROFA

SARIGAI

* seges Aargau

Solidara Zürich

Triaplus AG, gesundheit schwyz

VoGay

VEGAS

Verein LISA

Verein Swiss Youth + Group

XENIA

Unterstützungsmitglieder

- Basel Lighthouse

fa6

GummiLove

Le Levant

lilli

habs

HAZ

Medicus Mundi Schweiz

Première Ligne

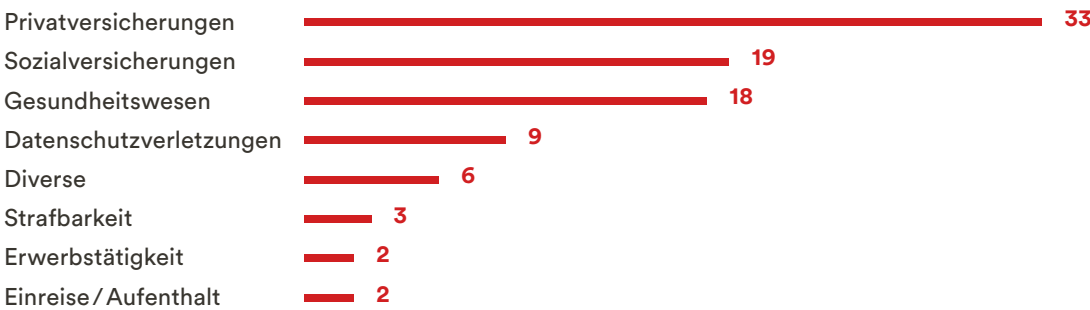
Safer Clubbing

Sexuelle Gesundheit Schweiz

The Swiss Gear Heads

HIV-Diskriminierungen im Jahr 2021

Dieses Jahr erhielt die Aids-Hilfe Schweiz Kenntnis von 92 Fällen, in denen Menschen mit HIV diskriminiert oder in ihrer Persönlichkeit verletzt wurden. Die Fallzahl bewegt sich damit weiterhin auf hohem Niveau. Die meisten Diskriminierungen wurden im Bereich der Versicherungen (Privat- und Sozialversicherung) gemeldet.



Auf eine kleine Auswahl der gemeldeten Diskriminierungen wird nachfolgend näher eingegangen unter Erläuterung der jeweiligen Rechtslage. Es handelt sich um reale Fälle, die zum Zweck der Anonymisierung jedoch teilweise angepasst wurden.

Diskriminierungen im Versicherungswesen

Aus der Studentenversicherung gemobbt

Ein junger Mann kam zum Studium in die Schweiz und liess sich bei einer Studentenversicherung gegen Krankheit und Unfall versichern. Nach zwei Jahren wurde er HIV-positiv getestet. Daraufhin unterstellte ihm die Versicherung, er habe beim Versicherungsabschluss eine Anzeigepflichtverletzung begangen, weil er nicht angegeben hatte, dass er vor Vertragsabschluss einmal bei einer Dermatologin in Behandlung war. Die Versicherung trat rückwirkend vom Vertrag zurück und stellte eine Rückforderung von mehreren Tausend Franken für bereits erbrachte Leistungen.

Rechtslage

Alle in der Schweiz wohnhaften Personen müssen sich bei einer Schweizer Krankenversicherung versichern lassen. Dies gilt auch für ausländische Studierende. Von dieser Pflicht befreit ist nur, wer vorweisen kann, dass er oder sie über einen gleichwertigen Versicherungsschutz verfügt. Einige Versicherungsgesellschaften haben sich darauf spezialisiert, Studierenden solche Versicherungen mit gleichwertigen Leistungen («Studentenversicherung») anzubieten. Die Prämien sind einiges tiefer als diejenigen der obligatorischen Grundversicherung. Im Gegensatz zu dieser handelt es sich bei der Studentenversicherung jedoch um eine privatrechtliche Versicherung, das heisst, sie darf Gesundheitsfragen stellen und vorbestehende Krankheiten ausschliessen. Im vorliegenden Fall war der Student zum Zeitpunkt des Versicherungsabschlusses HIV-negativ. Dass er einmal in dermatologischer Behandlung war, ist keine erhebliche Gefahrentatsache, die er hätte angeben müssen, und steht in keinem Zusammenhang mit der über zwei Jahre später diagnostizierten HIV-Infektion. Der Versicherung ging es also lediglich darum, einen Weg zu finden, den jungen Mann so schnell wie möglich loszuwerden, da angesichts der diagnostizierten HIV-Infektion längerfristig mit erhöhten Versicherungsleistungen zu rechnen war.

Diskriminierungen im Gesundheitswesen

Das Vertrauensverhältnis zwischen Gesundheitsfachpersonen und deren Patient:innen ist für eine Behandlung entscheidend. Kommt es in diesem Kontext zu Diskriminierungen seitens der medizinischen Fachperson, ist dies besonders gravierend und kann den Behandlungserfolg langfristig beeinträchtigen.

Rechtslage

Die Erhebung von Patientendaten im Rahmen einer Behandlung muss gemäss Datenschutzgesetz zweckmässig sein. Die Frage nach HIV erfüllt dieses Erfordernis nicht, denn die Kenntnis einer HIV-Infektion gehört nicht zu den allgemeinen Informationen, über die eine Fusspflegerin oder ein Fusspfleger verfügen muss. Aus diesem Grund dürfte eine solche Frage auch falsch beantwortet werden. Eine Nichtbehandlung wegen HIV ist unhaltbar, denn bei der Anwendung der sowieso vorgeschriebenen Hygienemassnahmen besteht keine Übertragungsgefahr, auch dann nicht, wenn eine nachweisbare Viruslast besteht.

Keine Behandlung wegen HIV

Eine Frau ging zu einer Fusspflegerin und musste vor der Behandlung einen Fragebogen ausfüllen. Darin war unter anderem die Frage enthalten, ob sie HIV-positiv ist. Die Frau gab ihre HIV-Diagnose bekannt, wies aber darauf hin, dass sie unter erfolgreicher Therapie stehe und nicht mehr ansteckend sei. Trotzdem verweigerte ihr die Fusspflegerin die Pedicure mit der Begründung, dass ihr eine solche aufgrund der HIV-Infektion zu heikel sei und sie ihre übrigen Patient:innen vor einer Ansteckung schützen müsse.

Datenschutzverletzungen

Die Information über die HIV-Infektion gehört zu den besonders schützenswerten Personendaten. Sie darf deshalb grundsätzlich nur mit ausdrücklichem Einverständnis der betroffenen Person an Dritte weitergegeben werden. Datenschutzverletzungen wurden uns aus den Bereichen Privatleben (4), soziale Medien (3) und Arbeit (2) gemeldet.

Outing mit negativen Konsequenzen

Eine Frau erzählte einer Freundin, dass sie HIV-positiv ist. Diese informierte daraufhin weitere Personen, unter anderem die gemeinsame Masseurin, die sich in der Folge weigerte, die Frau aufgrund ihrer HIV-Infektion weiterhin zu behandeln.

Rechtslage

Die unbefugte Offenlegung der HIV-Infektion stellt einen unrechtmässigen Eingriff in die Persönlichkeit dar. Es empfiehlt sich, die Person so schnell wie möglich schriftlich auf die Datenschutzverletzung und mögliche Rechtsfolgen hinzuweisen und von ihr eine schriftliche Bestätigung zu verlangen, dass sie den Persönlichkeitschutz in Zukunft respektieren wird. Führt dies nicht zum angestrebten Erfolg, gibt es die Möglichkeit, eine Klage am Zivilgericht einzureichen. Prozesse wegen Datenschutzverletzungen sind jedoch in aller Regel langwierig und die Beweise oft schwierig zu erbringen. Dies führt zu einem hohen Prozessrisiko mit entsprechenden Kostenfolgen.

Jahresrechnung 2021

1. Bilanz per 31. Dezember 2021

AKTIVEN

In CHF	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	1.1	1101791	883820
Wertschriften	1.2	1523650	1490895
Forderungen aus Leistungen und Lieferungen	1.3	210899	146055
Sonstige Forderungen	1.4	17238	73167
Vorräte	1.5	6027	14533
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1.6	328798	295405
Total Umlaufvermögen		3188404	2903875
Anlagevermögen			
Büroumbau Stauffacherstrasse 101	1.7	0	7729
EDV-Anlagen	1.7	0	1
Total Anlagevermögen		0	7730
Total Aktiven			
		3188404	2911605

PASSIVEN

In CHF	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		74610	593299
Passive Rechnungsabgrenzungen	1.8	617522	267599
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		692133	860899
Fondskapital			
		32293	0
Organisationskapital			
Grundkapital		609154	609154
Gebundenes Kapital			
Solidaritätsfonds		169214	170114
Regionaler Koordinationsfonds		33843	34023
Fonds Regionale Projekte		22562	22682
Mitgliederfonds		451237	453636
Fonds Nationale Projekte		67686	68045
Nationaler Innovationsfonds		22562	22682
Fonds Nationale Dienstleistungen		360990	362909
Freies Kapital			
Freie Reserven		726730	307461
Total Organisationskapital		2463978	2050706
Total Passiven			
		3188404	2911605

2. Betriebsrechnung 2021

BETRIEBSERTRAG

In CHF	Anhang	2021	2020
Erhaltene Spenden und Sponsoring		507760	457749
davon zweckgebunden für Programme MSM und MmHIV		302972	282400
davon frei		204788	175349
Ertrag aus Spendensammlung (brutto)	2.1	2026916	2095308
Eingang aus Erbschaften / Schenkungen		385951	50205
Mitgliederbeiträge		9000	10100
Total erhaltene Zuwendungen		2929627	2613361
Beiträge Bund an Prävention			
		1000597	1187053
Beiträge Bund an Wissensmanagement			
		267115	100775
Beiträge Bund an Leben mit HIV			
		106365	120000
Beiträge Bund an Kommunikation			
		405529	400917
Beiträge Bund an Kundendienst und Vertrieb Informationsmaterial			
		178918	121642
Total Beiträge Bund an Projekte	2.2	1958524	1930387
Erträge aus Verkäufen und Dienstleistungen			
		179568	145129
Übrige Erträge			
		–	–
Total Vereinserträge		179568	145129
Total Ertrag			
		5067719	4688876

BETRIEBSAUFWAND

In CHF	Anhang	2021	2020
Projekte			
Prävention		-1334 226	-1551 111
Wissensmanagement		-191 800	-202 777
Leben mit HIV		-297 938	-308 403
Kommunikation		-185 465	-192 782
Kundendienst und Vertrieb Informationsmaterial		-202 866	-232 725
Total Projektaufwand	2.4	-2212 295	-2 487 797
Beiträge aus Solidaritätsfonds		-167 019	-188 009
Beiträge aus Regionalem Koordinationsfonds		-34 021	-37 697
Beiträge aus Fonds Regionale Projekte		-22 682	-23 903
Beiträge aus Mitgliederfonds		-453 635	-497 716
Beiträge aus Fonds Nationale Projekte		-28 000	-53 201
Beiträge aus Nationalem Innovationsfonds		-	-10 000
Total entrichtete Beiträge	2.4	-705 357	-810 525
Total Projektaufwand und entrichtete Beiträge	2.4	-2 917 653	-3 298 322
Verwaltung			
Geschäftsstelle	2.4	-747 801	-719 371
Dienstleistungsaufwand	2.3	-18 452	-30 411
Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand	2.1	-924 647	-965 125
Total Verwaltungsaufwand		-1690 899	-1714 907
Total Betriebsaufwand		-4 608 552	-5 013 229
Betriebsergebnis		459 167	-324 353
Finanzergebnis	2.5	42 584	13 948
Ausserordentliches Ergebnis	2.6	-56 186	-14 952
Ergebnis vor Fondsveränderung		445 565	-325 357
Veränderung des Fondskapitals		-32 293	59 840
Jahresergebnis vor Zuweisungen Organisationskapital		413 272	-265 517
Zuweisung an/Entnahme aus Organisationskapital			
Zuweisung an gebundenes Kapital	2.1	-1102 269	-1130 183
Entnahme gebundenes Kapital		1108 266	1252 611
Zuweisung an freies Kapital		-475 240	-50 205
Entnahme freies Kapital		55 971	193 293
Total Entnahme Organisationskapital		-413 272	265 517
		0	0

3. Geldflussrechnung zum Fonds Flüssige Mittel

In CHF	2021	2020
Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital	413 272	-265 517
Abschreibung auf Sachanlagen	4730	10 305
Veränderung des Fondskapitals	32 293	-59 840
Zunahme Wertschriften	-32 756	-48 978
Zunahme Forderungen aus Leistungen und Lieferungen	-64 844	-134 221
Abnahme Sonstige Forderungen	55 928	-42 888
Abnahme Vorräte	8506	15 774
Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	-33 393	-48 329
Abnahme kurzfristige Verbindlichkeiten	-518 689	367 851
Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen	349 923	117 104
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-198 301	176 778
Deinvestition in Sachanlagen	3000	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	3000	0
Veränderung Flüssige Mittel	217 971	-88 739
Liquiditätsnachweis		
Bestand Flüssige Mittel per 1.1.	883 820	972 559
Bestand Flüssige Mittel per 31.12.	1101791	883 820
Nachweis Veränderung der Flüssigen Mittel	217 971	-88 739

4. Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Fondskapital

Zweckgebundene Zuwendungen für die Programme Migration, MSM, FSW und Menschen mit HIV (MmHIV) werden in zweckgebundenen Fonds verwaltet.

In CHF 2021	Bestand per 1.1.	Zuweisung	Verwendung	Total Veränderung	Bestand per 31.12.
Migration	0	0	0	0	0
MSM	0	185 680	175 680	10 000	10 000
FSW	0	0	0	0	0
MmHIV	0	117 293	95 000	22 293	22 293
Total Fondskapital	0	302 973	270 680	32 293	32 293

In CHF 2020	Bestand per 1.1.	Zuweisung	Verwendung	Total Veränderung	Bestand per 31.12.
Migration	5490	0	5490	-5490	0
MSM	5000	192 400	197 400	-5000	0
FSW	3350	0	3350	-3350	0
MmHIV	46 000	90 000	136 000	-46 000	0
Total Fondskapital	59 840	282 400	342 240	-59 840	0

a) Fonds Programm Migration

Das Programm Migration hat zum Ziel, dass Stigma und Diskriminierungen von HIV/Aids-Betroffenen abnehmen und die Übertragungsraten von HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen (STI) in der Migrationsbevölkerung sinken.

b) Fonds Programm MSM

Das Programm MSM will die sexuelle Gesundheit von Männern, die Sex mit Männern haben, fördern und diese zu einem für sich und ihre Sexualpartner risikofreien Sexualverhalten motivieren.

c) Fonds Programm FSW

Das Programm Sexwork (FSW) hat zum Ziel, Übertragungsraten von HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen (STI) im Sexgewerbe zu senken.

d) Fonds Programm MmHIV

Das Programm Menschen mit HIV (MmHIV) stellt eine kostenlose Rechtsberatung zur Verfügung, bietet Informationen und Unterstützung zum Leben mit HIV, leistet finanzielle Nothilfe, sensibilisiert die Öffentlichkeit und bekämpft Diskriminierungen von Menschen, die mit dem HI-Virus leben.

Organisationskapital: Gebundenes Eigenkapital

In CHF 2021	Solidaritäts-fonds	Regionaler Koordinations-fonds	Fonds Regionale Projekte	Mitglieder-fonds	Fonds Nationale Projekte	Nationaler Innovations-fonds	Fonds Nationale Dienstleist.	Total
Fondsmittel zu Beginn des Jahres	170 114	34 023	22 682	453 636	68 045	22 682	362 909	1134 091

Verwendung gem. Fondsreglement	-167 019	-34 021	-22 682	-453 635	-28 000	0	-362 909	-1068 266
Verwaltungskosten der Geschäftsstelle	-6000	-1200	-800	-16 000	-2400	-800	-12 800	-40 000
Total Verwendung	-173 019	-35 221	-23 482	-469 635	-30 400	-800	-375 709	-1108 266

Entnahme Restsaldi vor Verwaltungskosten	-3094	-2	0	-1	-40 045	-22 682	0	-65 824
Verteilung Restsaldi	9874	1975	1316	26 330	3949	1316	21 064	65 824
Nettobetrag aus brieflicher Spendensammlung	165 340	33 068	22 045	440 908	66 136	22 045	352 726	1102 269
Fondsmittel am Ende des Jahres	169 214	33 843	22 562	451 237	67 686	22 562	360 990	1128 094

In CHF 2020	Solidaritäts-fonds	Regionaler Koordinations-fonds	Fonds Regionale Projekte	Mitglieder-fonds	Fonds Nationale Projekte	Nationaler Innovations-fonds	Fonds Nationale Dienstleist.	Total
Fondsmittel zu Beginn des Jahres	188 478	37 696	25 130	502 608	75 391	25 130	402 086	1256 519

Verwendung gem. Fondsreglement	-188 009	-37 697	-23 903	-497 716	-53 201	-10 000	-402 086	-1212 611
Verwaltungskosten der Geschäftsstelle	-6000	-1200	-800	-16 000	-2400	-800	-12 800	-40 000
Total Verwendung	-194 009	-38 897	-24 703	-513 716	-55 601	-10 800	-414 886	-1252 611

Entnahme Restsaldi vor Verwaltungskosten	-469	1	-1227	-4892	-22 191	-15 130	0	-43 908
Verteilung Restsaldi	6586	1317	878	17 563	2634	878	14 050	43 908
Nettoertrag aus brieflicher Spendensammlung	169 527	33 905	22 604	452 073	67 811	22 604	361 659	1130 183
Fondsmittel am Ende des Jahres	170 114	34 023	22 682	453 636	68 045	22 682	362 909	1134 091

a) Solidaritätsfonds

Der Solidaritätsfonds unterstützt Menschen mit HIV und Aids in der Schweiz, die sich aufgrund ihrer HIV-Infektion in einer finanziellen Notlage befinden.

b) Regionaler Koordinationsfonds

Der Regionale Koordinationsfonds steht den Aktivplus-Mitgliedern sowohl zur Wahrnehmung ihrer Koordinationsaufgabe in ihrer Region als auch zur interregionalen Koordination zur Verfügung.

c) Fonds Regionale Projekte

Der Fonds Regionale Projekte unterstützt Projekte und Aktivitäten mit regionaler Reichweite, wenn sie von der Mehrheit der Aktivplus- und Aktivmitglieder der entsprechenden Region getragen werden und diese an der Durchführung beteiligt sind.

d) Mitgliederfonds

Der Mitgliederfonds unterstützt Projekte und Aktivitäten von Aktivplus- und Aktivmitgliedern.

e) Fonds Nationale Projekte

Der Fonds Nationale Projekte finanziert Projekte von national tätigen Aktivmitgliedern, welche keiner Region zugewiesen sind. Zudem steht er der Geschäftsstelle der AHS zur Finanzierung von Projekten mit nationaler Reichweite offen.

f) Nationaler Innovationsfonds

Der Nationale Innovationsfonds ist ein Finanzinstrument mit Anreizcharakter, welches zur Finanzierung von strategisch wichtigen und innovativen Projektentwicklungen mit nationalem Charakter eingesetzt wird.

g) Fonds Nationale Dienstleistungen

Der Fonds Nationale Dienstleistungen finanziert alle Tätigkeiten, welche die Aids-Hilfe Schweiz als nationale Organisation und Dachverband wahrnimmt. Der Vorstand entscheidet im Rahmen des Fondsreglements vor der Budgetierungsphase, wie viel maximal im Budgetjahr aus dem Fonds entnommen werden darf. Geöffnet wird er gemäss dem Verteilschlüssel des Fondsreglements.

Organisationskapital

In CHF 2021	Bestand per 1.1.	Zuweisung	Verwendung	Total Veränderung	Bestand per 31.12.
Grundkapital	609 154	0	0	0	609 154
Gebundenes Kapital	1134 091	1102 269	1108 266	-5 997	1128 094
Freies Kapital					
Freie Reserven	307 461	475 240	55 971	419 269	726 730
Total Organisationskapital	2050 706	1577 509	1164 237	413 272	2463 978

In CHF 2020	Bestand per 1.1.	Zuweisung	Verwendung	Total Veränderung	Bestand per 31.12.
Grundkapital	609 154	0	0	0	609 154
Gebundenes Kapital	1256 519	1130 183	1252 611	-122 428	1134 091
Freies Kapital				0	0
Freie Reserven	450 549	50 205	193 293	-143 088	307 461
Total Organisationskapital	2316 222	1180 388	1445 905	-265 516	2050 706

5. Anhang

Rechnungslegungsgrundsätze

Grundlagen der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung den von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinien. Es wurde Swiss GAAP FER 21 angewendet. Die Jahresrechnung basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten, die einen zuverlässigen Einblick in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermitteln (nach dem «True and fair view»-Prinzip).

Zur Berechnung des administrativen Aufwands wurde die Methodik der ZEWO (Zentralstelle für Wohlfahrtsunternehmen) angewandt.

Organisation als Dachverband

Die Aids-Hilfe Schweiz hat weder Tochtergesellschaften noch Partnerinstitutionen, bei denen sie einen beherrschenden Einfluss ausübt oder aufgrund von gemeinsamer Kontrolle und Führung ausüben könnte. Die kantonalen Aids-Hilfen sind finanziell unabhängige Vereine, die sich inhaltlich dem Leitbild der Dachorganisation Aids-Hilfe Schweiz verpflichten. Es besteht daher keine Pflicht zur Konsolidierung.

Nahestehende Organisationen / Personen

Als nahestehende Personen gelten die Mitglieder des Vorstands und der Geschäftsleitung.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Sofern bei den nachfolgend angeführten einzelnen Bilanzpositionen nicht anders erwähnt, erfolgt die Bewertung der Bilanzpositionen zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. In Bezug zur Bewertung der wichtigsten Bilanzpositionen gilt Folgendes:

Flüssige Mittel	zum Nominalwert, Fremdwährungen zum Kurs am Bilanzstichtag
Wertschriften	zum Kurswert per Bilanzstichtag, wobei allfällige Marchzinsen als zum Marktwert gehörend betrachtet werden
Forderungen	zum Nominalwert unter Berücksichtigung einer angemessenen Wertberichtigung für gefährdete Guthaben
Vorräte	zum Einstandspreis abzüglich einer Wertberichtigung für beschädigte Ware
Sachanlagen	zum Anschaffungswert abzüglich Abschreibungen
Übriges Fremdkapital	zum Nominalwert

Erbschaften und Schenkungen werden erst bei Zahlungseingang verbucht. Es werden keine Eventualforderungen von Erbschaften und Schenkungen erfasst.

Erläuterungen zur Bilanz

AKTIVEN

1.1 Flüssige Mittel

Diese Position umfasst Kassa-, Bank-, Postcheckguthaben, die zum Nominalwert ausgewiesen werden. Fremdwährungen werden zum ESTV-Kurs bewertet.

Der Bestand an flüssigen Mitteln begründet sich wie folgt: Die Einnahmen der Spendensammlung, die vollumfänglich in die Fonds der Aids-Hilfe Schweiz fliessen, sind im Voraus nur schwer einzuschätzen. Daher werden die Spendeneinnahmen gemäss Fonds-Reglement erst verwendet, wenn sie eingegangen sind. Spendeneinnahmen aus dem Jahr 2021 werden erst im Jahr 2022 eingesetzt.

1.2 Wertschriften

In dem am 4.7.2008 vom Vorstand genehmigten Anlagereglement prägen die beiden Grundgedanken der Nachhaltigkeit und der Sicherheit die Anlagepolitik der Aids-Hilfe Schweiz. Die Wertschriften werden zu Kurswerten ausgewiesen.

1.3 Forderungen aus Leistungen und Lieferungen

Die Forderungen werden als sichere zukünftige Zahlungseingänge behandelt und zu Nominalwerten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen.

In CHF	2021	2020
Forderungen gegenüber Dritten	210 899	146 055
Total	210 899	146 055

1.4 Sonstige Forderungen

Die sonstigen Forderungen beinhalten Ansprüche aus Verrechnungssteuer.

In CHF	2021	2020
Ansprüche aus Verrechnungssteuer	11 573	18 210
Sozialversicherungen	–1174	18 792
Mietzinskaution	0	27 008
Sonstige Forderungen	6 839	9 157
Total	17 238	73 167

1.5 Vorräte

Die Vorräte umfassen alle Handelswaren des Shops der Aids-Hilfe Schweiz ohne das Informationsmaterial, welches kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Die Vorräte sind mit ihrem Einstandswert bilanziert.

In CHF	2021	2020
Vorräte	6 027	14 533
Total	6 027	14 533

1.6 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Positionen umfassen die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktivpositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

In CHF	2021	2020
Vorleistungen BAG und BSV	289 000	271 265
Übrige aktive Abgrenzungen	39 798	24 140
Total	328 798	295 405

1.7 Anlagevermögen

Büroumbau

Diese Position beinhaltet alle Kosten im direkten Zusammenhang mit den Büroräumlichkeiten an der Stauffacherstrasse 101. Es wurde generell mit einer Nutzungsdauer von fünf Jahren (Dauer des Mietvertrages) gerechnet, wobei die Abschreibungen auf dem Anschaffungswert erfolgten.

In CHF	2021	2020
Anschaffungswert 1.1.	51 525	51 525
Zugänge	0	0
Abgänge	3 000	
Anschaffungswert 31.12.	48 525	51 525

Wertberichtigung 1.1.	–43 796	–33 491
Abschreibungen	–4 729	–10 305
Wertberichtigung 31.12.	–48 525	–43 796
Nettobuchwert 31.12.	0	7 729

EDV-Anlagen

Diese Position beinhaltet alle Kosten im direkten Zusammenhang mit den EDV-Anlagen der AHS an der Stauffacherstrasse 101. Es wurde generell mit einer Nutzungsdauer von drei Jahren gerechnet, wobei die Abschreibungen auf dem Anschaffungswert erfolgten.

In CHF	2021	2020
Anschaffungswert 1.1.	27 959	27 959
Zugänge	0	0
Anschaffungswert 31.12.	27 959	27 959
Wertberichtigung 1.1.	–27 958	–27 958
Abschreibungen	–1	0
Wertberichtigung 31.12.	–27 959	–27 958
Nettobuchwert 31.12.	0	1

PASSIVEN

1.8 Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Bewertung aller passiven Rechnungsabgrenzungen erfolgt zum Nominalwert.

In CHF	2021	2020
Transitorische Passiven aus Aufwandsabgrenzungen	565 653	220 968
Aufwandsabgrenzung von Ferien und Überstunden	51 869	46 631
Total	617 522	267 599

Erläuterungen zur Betriebsrechnung

2.1 Spendensammlung

In CHF	2021	2020
Eingang Spenden	2 026 916	2 095 308
Total Ertrag	2 026 916	2 095 308
Personalaufwand	0	0
Sachaufwand	924 647	965 125
Total Aufwand	924 647	965 125
Total zur Verteilung	1 102 269	1 130 183

Das Ergebnis der Spendensammlung wurde gemäss Reglement wie folgt zugewiesen:

In CHF	2021	in %	2020	in %
Solidaritätsfonds	165 340	15	169 527	15
Regionaler Koordinationsfonds	33 068	3	33 905	3
Fonds Regionale Projekte	22 045	2	22 604	2
Mitgliederfonds	440 908	40	452 073	40
Fonds Nationale Projekte	66 136	6	67 811	6
Nationaler Innovationsfonds	22 045	2	22 604	2
Fonds Nationale Dienstleistungen: für Projekte und Aufgaben der Geschäftsstelle	352 726	32	361 659	32
Total	1 102 269	100	1 130 183	100

2.2 Aufschlüsselung der Bundesbeiträge

In CHF	2021	2020
Bundesamt für Gesundheit (BAG), Sektion Prävention und Promotion	1552 995	1 529 470
Bundesamt für Sozialversicherung (BSV)	405 529	400 917
Total Beiträge Bund	1958 524	1930 387

2.3 Erträge aus Verkäufen und Dienstleistungen

In CHF	2021	2020
Bruttoertrag aus Merchandising	37 139	70 529
Aufwand	−18 452	−30 411
Nettoertrag aus Merchandising	18 687	40 118

Der Bruttoertrag aus Merchandising ist in den «Erträgen aus Verkäufen und Dienstleistungen» integriert. Unter dieser Position sind neben dem Ertrag aus Merchandising zusätzliche Erträge aus weiteren Dienstleistungen der AHS enthalten.

2.4 Aufwand für die Leistungserbringung

Die Aids-Hilfe Schweiz erfasst die direkten Projektaufwände projektbezogen. Die Gemeinkosten (Raumkosten, Unterhalt, Büromaterial etc.) und die Personalkosten der Dienste (Geschäftsführung, Buchhaltung, Personal etc.) werden dem Verwaltungsaufwand der Geschäftsstelle belastet.

Folgende Übersicht zeigt den detaillierten Aufwand für Projekte und Verwaltung:

In CHF	2021	2020
Projekte		
Direkter Projektaufwand		
Personalkosten	935 590	946 618
Sach- und Unterhaltskosten	1276 705	1 541 179
Total direkter Projektaufwand	2 212 295	2 487 797

Beiträge aus Solidaritätsfonds	167 019	188 009
Beiträge aus Regionalem Koordinationsfonds	34 021	37 697
Beiträge aus Fonds Regionale Projekte	22 682	23 903
Beiträge aus Mitgliederfonds	453 635	497 716
Beiträge aus Fonds Nationale Projekte	28 000	53 201
Beiträge aus Nationalem Innovationsfonds	0	10 000
Total entrichtete Beiträge	705 357	810 525
Total Projektaufwand und entrichtete Beiträge	2 917 653	3 298 322

In CHF	2021	2020
Verwaltung		
Geschäftsstelle: Administrativer Aufwand		
Personalkosten	439 647	401 212
Sach- und Unterhaltskosten	303 424	307 854
Abschreibungen	4 730	10 305
Total Geschäftsstelle Administrativer Aufwand	747 801	719 371

Anzahl Mitarbeitende (Stichtag 31.12.)	15	15
Anzahl Vollzeitstellen	10.0	10.4

2.5 Finanzergebnis

In CHF	2021	2020
Zinsaufwand / Devisenkursverlust	125	−1368
Wertschriftenergebnis: Wertberichtigung nicht realisiert	39 713	13 772
Wertschriftenertrag: Dividenden-/Zinszahlungen	18 202	16 331
Anlageaufwand	−15 456	−14 787
Total	42 584	13 948

2.6 Ausserordentliches Ergebnis

In CHF	2021	2020
Kürzung Bundesbeiträge aus Vorjahr	−56 186	0
Ausbuchung nach Bereinigung Debitoren	0	−14 952
Total	−56 186	−14 952

Erläuterungen zur Geldflussrechnung

Grundsätze zur Geldflussrechnung

Flüssige Mittel stellen eine Liquiditätsreserve dar und bilden daher die entscheidende Grösse für die mittelfristige Leistungs- und Handlungsfähigkeit der Aids-Hilfe Schweiz. Die Geldflussrechnung zum Fonds Flüssige Mittel zeigt die Veränderung dieser Position, aufgeteilt in Betriebs-tätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit. Die Geldflussrechnung wird nach der indirekten Methode erstellt.

Weitere Angaben

Eventualverbindlichkeiten

Es bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber anderen juristischen oder privaten Personen.

Entschädigungen an Vorstandsmitglieder und Transaktionen mit nahestehenden Personen

Den Mitgliedern des Vorstandes wurden im Berichtsjahr total CHF 22 202 (Vorjahr: CHF 22 473) an Spesen vergütet. Das Vorstandspräsidium erhält ein jährliches Honorar von CHF 16 000 (Vorjahr: CHF 16 000) ausbezahlt.

Transaktionen mit nahestehenden Organisationen / Personen

Im Jahr 2021 fanden keine Transaktionen mit nahestehenden Organisationen / Personen statt.

Entschädigung an Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung besteht aus einer Person. Deshalb wird an dieser Stelle auf eine Offenlegung der Vergütung des Geschäftsleiters verzichtet.

Unentgeltliche Leistungen

Die Vorstandsmitglieder, ausser dem Vorstandspräsidenten der Aids-Hilfe Schweiz, erbrachten ihre Leistungen als Mitglieder des Vorstandes unentgeltlich. Es fanden fünf Vorstandssitzungen und eine eintägige Retraite statt.

Personalvorsorgeverpflichtungen

Es besteht eine Anschlussvereinbarung mit einer Kollektivversicherung für den obligatorischen Teil des BVG und eine überobligatorische Versicherung mit der Stiftung Abendrot. Beide Vorsorgepläne sind beitragsorientiert. Im Risikoteil besteht ein Leistungsprimat. Der Aufwand der Aids-Hilfe Schweiz für die berufliche Vorsorge betrug 2021 CHF 72 840 (Vorjahr: CHF 66 857).

Die Stiftung Abendrot verfolgt eine Anlagepolitik, welche den Zielen/Idealen der Aids-Hilfe Schweiz entspricht. Der Versicherungsdeckungsgrad betrug am 31.12.2021 121.8 % (Vorjahr: 114.3 %).

Langfristige Mietverbindlichkeiten

Für die Büroräumlichkeiten in Zürich besteht ein Mietvertrag mit Laufzeit bis 31.7.2031 (mit einer Break-out-Option per 31.7.2026). Der jährliche Bruttomietbetrag beträgt CHF 53 337.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Rechnung 2021 beeinflussen könnten.

Leistungsbericht

Für den Leistungsbericht der Aids-Hilfe Schweiz verweisen wir auf die ausführlichen Informationen im Jahresbericht. Der Bericht ist über die Website der Aids-Hilfe Schweiz (aids.ch) abrufbar: Über uns | Geschäftsstelle | Jahresberichte

Verabschiedung der Jahresrechnung im Vorstand

Die Jahresrechnung 2021 ist am 3.3.2022 im Vorstand genehmigt und zuhanden der Delegiertenversammlung verabschiedet worden.



Tel. +41 44 444 35 55
Fax +41 44 444 35 35
www.bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

Bericht des Wirtschaftsprüfers an die Mitgliederversammlung zur Jahresrechnung der Aids-Hilfe Schweiz in Zürich

Auftragsgemäss haben wir als Wirtschaftsprüfer die beiliegende Jahresrechnung der Aids-Hilfe Schweiz bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang inklusive Rechnung über die Veränderung des Kapitals für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht des Wirtschaftsprüfers.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer Vorschriften

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 4. März 2022

BDO AG


Andreas Blattmann

dipl. Wirtschaftsprüfer


Monica González del Campo

dipl. Wirtschaftsprüferin

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

ZERTIFIKAT

Der Verein **Aids-Hilfe Schweiz**, Zürich,
erhält das Recht zur Führung des Zewo-Gütesiegels
vom 1.1.2021 bis 31.12.2025.



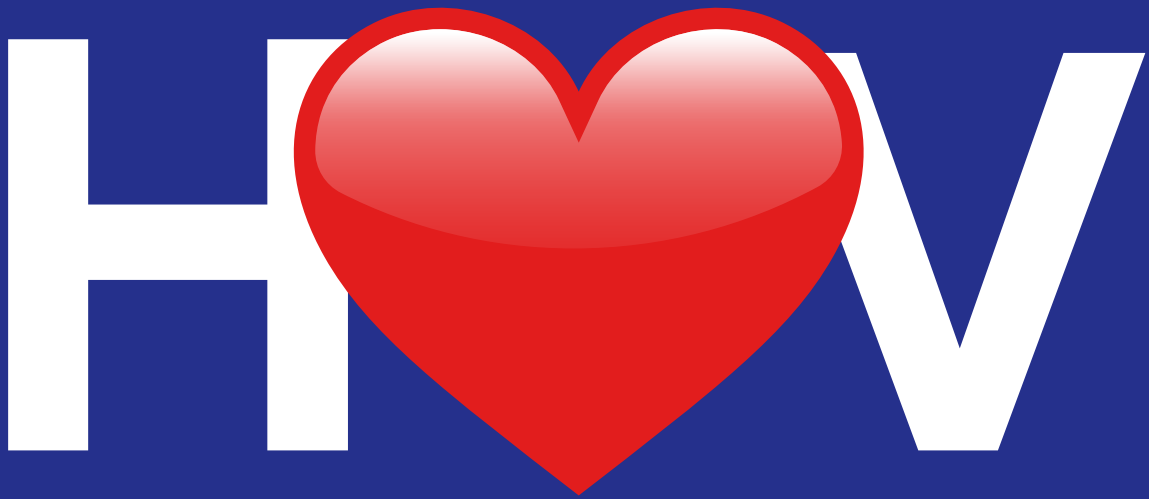
Stiftung Zewo



Kurt Grüter
Präsident



Martina Ziegerer
Geschäftsleiterin



Schenken Sie Perspektiven. Mit einem Klick.

So einfach engagieren Sie sich mit Ihrer Spende für HIV-positive Menschen und fördern die Arbeit der Aids-Hilfe Schweiz. Einfach Twint-App öffnen, Code scannen und gewünschten Betrag senden.



spenden.aids.ch



TWINT